

15. Steuerungsgruppe AgendaWieden

28. September 2016, 16.30 bis 18 Uhr

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Elisabeth Degischer (Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“), bis 17 Uhr

Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss) und Stella Dvorak

Philip König (Clubobmann Grüne)

Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)

Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)

Leo Plasch (Bezirksvorsteher)

Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)

Margit Schweiger (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)

Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen: Gabriele Komma (Wohnpartner), Kirsten Förster, Johannes Posch (Agenda-Büro Wieden)

Entschuldigt: Ulrike Böhm (Verein LA21 Wien), Johannes Pasquali (Clubobmann ÖVP), Leena Schönfeld (Agenda-Gruppe „Junges Gemüse Wieden“), Lydia Wissa (Grätzlmanagement Obere Wieden), Inge Wolf (Clubobmann-Stvin FPÖ)

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet am **7. Dezember 2016 von 16 bis 18 Uhr** statt.

Tagesordnung

- (1) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen – Unterstützungsbedarf?
- (2) Arbeitsfenster: Ausblick 2017
- (3) Allfälliges

(1) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen – Unterstützungsbedarf?

Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“

Rückblick

- Im Juni gab es ein Wien weites KAESCH-Sommerfest in der Ankerbrot-Fabrik. Es wurde gemeinsam ayurvedisch, spanisch, österreichisch und türkisch gekocht und anschließend gab es ein Impro-Theater von improvista social club. Solche gemeinsamen Anlässe sind wichtig, um auch das regionalgruppen-übergreifende Tauschen zu fördern.
- Es gibt in der Zukunftshandlung seit dem Sommer einen Kühlschrank, über den Garten-Überschüsse getauscht werden.
- Letzte Woche fand das erste Treffen nach der Sommerpause statt. Dabei wurde ein neues Mitglied aufgenommen und ein neuer Interessent war mit dabei. Die Regionalgruppe KAESCH auf der Wieden ist sehr stabil und tauscht eifrig. Dies ist auch insofern bemerkenswert, weil sich im letzten halben Jahr zwei Regionalgruppen (15., 16. Bezirk) aufgelöst haben. Elisabeth Degischer führt dies auf die Begleitung durch die AgendaWieden zurück.

Ausblick

- Am 28.9. abends treffen sich in der Zukunftshandlung VertreterInnen der verschiedenen Tauschkreise in Wien (Sonnenzeit, Lets, KAESCH), um sich über eine mögliche Vernetzung in Form eines Gutscheinsystems auszutauschen.
- Am 9. Oktober findet der KAESCH-Herbstmarkt in der Bassena am Schöpfwerk statt.

Unterstützungsbedarf

- wenn es so bleibt wie bisher, ist KAESCH sehr zufrieden
- die Zukunftshandlung ist als Ort für Treffen unbezahlbar

Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Rückblick

- Fotoschau zu leerstehenden Geschäftslokalen: Die Ausstellung im Amtshaus mit den begleitenden Diskussionsveranstaltungen ist gut gelaufen und eine Diskussion zu diesem Thema kam in Gang. Es gibt jetzt eine Arbeitsgruppe, die in Kooperation mit Christian Knapp (Kreative Räume – Büro für Leerstandsaktivierung), an diesem Thema im Freihausviertel weiterarbeitet. Es wird versucht, Kontakt mit den Verantwortlichen aufzunehmen und Veränderungen anzuleiern.
- Blumenpflanzaktion: Im Mai pflanzten Kinder der Volksschule Waltergasse wieder über 300 Pflanzen am Kühnplatz.
- Nachbarschaftstag: Am 3. Juni lud die Agenda-Gruppe die Nachbarschaft auf den Kühnplatz ein – sie verschenkte selbst gezogene Blumen für bunte

Fensterbretter, bot eine Pflanzentauschbörse und eine gemeinsame Jause an.

- Planungsbesprechung mit VS Waltergasse: Im Juni gab es ein Treffen mit der Direktorin, bei der die gemeinsamen Aktionen für das Schuljahr 2016/2017 geplant wurden.
- Spaziergang „Der Weg der Zauberflöte“: Am 21. September organisierte die Agenda-Gruppe einen Spaziergang zu Orten im Freihausviertel, die in Zusammenhang mit der Zauberflöte stehen. Anlass war das 250jährige Jubiläum der Uraufführung der Zauberflöte im Freihaustheater. Die Moderation des Spaziergangs übernahmen Prof. Krzeszowiak, Margit Schweiger und Ewald Muzler. Anschließend wurde im Schikaneder-Kino ein Kurzfilm über das alte Freihaus gezeigt, sowie Informatives zum Schikaneder-Kino und Emanuel Schikaneder weitergegeben. Der Agenda-Gruppe ist gelungen eine Kooperation mit dem Raimund-Theater einzugehen und vier Karten für das Musical Schikaneder sowie 40 Geschenksackerl gesponsert zu bekommen, die unter den TeilnehmerInnen verlost wurden. Spontan sponserte auch noch das Marionettentheater Schönbrunn für sein Stück „Die Zauberflöte“ zwei Karten. Der Spaziergang, der auch im Rahmen der Mobilitätswoche angekündigt wurde, war ein voller Erfolg – rund 80 Menschen haben teilgenommen. Die Steuerungsgruppe gratuliert der Agenda-Gruppe zu dieser tollen Veranstaltung.
- „Wozu EU-Freihandelsabkommen?“: Am 26. September lud die Agenda-Gruppe ins Amtshaus zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Am Podium referierten Igor Sekardi (Industriellenvereinigung) und Michael Torner (attac) über das Für und Wider. Milena Schnee von der AgendaWieden hat die sehr konstruktive Diskussion moderiert, bei der sich auch das Publikum rege einbrachte.

Ausblick

- „Wir singen Europa“: Im Rahmen der Wiedner Europatage singt der Chor der Volksschule Waltergasse am 6. Oktober um 9.30 Uhr am Kühnplatz (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 13. Oktober).
- Eröffnung der Krippe am Kühnplatz am 1. Dezember um 17 Uhr. Am Montag davor eröffnet auch Josef Samuel eine Fotoausstellung – „Der weiße Wald, Winter im Böhmerwald“ (28. November bis 1. Dezember, Eröffnung: 28. November 2016, 18 Uhr).

Diskussion

- Im Freihausviertel gibt es vor Weihnachten eine Märchenaktion, die mit Schaufenstern arbeitet. Ev. wäre hier eine Kooperation in Bezug auf Leerstandsnutzung möglich. >> die Agenda-Gruppe ist im Gespräch mit Herrn Raab vom Einkaufsstraßenverein.

Agenda-Gruppe „Junges Gemüse Wieden“

Rückblick

- die Gartensaison ist gut verlaufen, die Pflanzen wachsen größtenteils gut
- auch das Miteinander mit den BewohnerInnen des Hauses funktioniert gut
- Im Sommer wurden einige Kübel-Tomatenspflanzen einer Anrainerin in die Gartengemeinschaft aufgenommen, weil diese in ihrem Innenhof nicht mehr erwünscht waren.
- Zwei kleine Holz-Pflanzkisten wurden der AgendaWieden zur weiteren Verwendung geschenkt. Diese stehen dzt. im Hof der AgendaWieden und können bei Bedarf eingesetzt werden.

Ausblick

- Die Gruppe plant für den Herbst ein Fest – der Termin wird beim Gruppentreffen nächste Woche festgelegt.
- In dieser Saison steht erstmalig die Rotation an – ein Teil der Beete, die bereits drei Jahre bewirtschaftet werden, wird ausgelost und an neue NutzerInnen der Warteliste vergeben.

Diskussion

- Barbara Neuroth regt an, am Elisabeth-Platz einen neuen Versuch bzgl. Gemeinschaftsgarten zu wagen. Die Lösung mit den Hochbeeten im Paletten-Format hat sich bewährt. So würden Faktoren, die damals an diesem Standort gegen einen Gemeinschaftsgarten sprachen (Bodenaustausch, Zaun) wegfallen.
- Gabriele Komma berichtet von der Erfahrung in großen Gemeindebau-Höfen (öffentlicher Durchgang), dass die Akzeptanz von AnrainerInnen für nicht eingezäunte Hochbeete sehr hoch ist. Auch das Urinieren der Hunde ist kaum ein Problem.
- Der MA 42 ist es wichtig, dass sie verlässliche Gegenüber für Hochbeete im öffentlichen Raum hat. Mit der AgendaWieden als Organisation im Hintergrund wäre das gewährleistet.
- Die AgendaWieden wird beim neuen Pfarrer anfragen und auch bei der MA 19 bzgl. Ensemble-Schutz.

Agenda-Gruppe „Kindercafé“

Die Agenda-Gruppe trifft sich nach der Sommerpause wieder – bei Schönwetter noch im Park, bei Schlechtwetter in der Zukunftshandlung. Die Gruppe wächst, da PassantInnen auf den Aushang in der Zukunftshandlung aufmerksam werden und bei der AgendaWieden anfragen. Demnächst gibt es ein Treffen mit der Gruppe um ev. Herbst-Aktivitäten (zB Kindercafé kreativ) zu besprechen.

Kooperationsprojekt „Begleitgruppe Südtiroler Platz“

Rückblick

- Ende Juni fand eine Baustellenbegehung mit der MA28 und der Baufirma statt.

Ausblick

- Demnächst wird der Umbau der ersten Bau-Etappe des Südtiroler Platzes fertig gestellt sein. Es ist eine feierliche Eröffnung mit Vizebürgermeisterin Vassilakou und Bezirksvorstehung geplant; es muss noch ein Termin gefunden werden.
- Die AgendaWieden will mit der Begleitgruppe – ev. in erweiterter, veränderter – Zusammensetzung weiterarbeiten. Der Fokus liegt auf der Begleitung der Aneignung des Platzes nach dem Umbau, zB durch Aktionen, Veranstaltungen. In weiterer Folge soll auch der für 2017 geplante Umbau der „kleinen“ Seite des Südtiroler Platzes begleitet werden.

Netzwerk „Ankommen auf der Wieden“

Rückblick

- Ankommen und Frauen – Leseabend „Frauen alleine auf der Flucht“ am 28. April in der Gabarage. Frauen aus Somalia und dem Iran lasen in ihrer Muttersprache mit anschließender Übersetzung ins Deutsche. Die Lesung war sehr gut besucht und wie immer war es eine sehr feine Atmosphäre mit berührenden Momenten.
- Ankommen und Miteinander – Alte und neue NachbarInnen auf der Wieden am Nachbarschaftstag am Mozartplatz. Ein Straßenfest mit vielen niederschweligen Angeboten lud alte und neue NachbarInnen dazu ein, Barrieren im Miteinander abzubauen und sich neu kennenzulernen. Angebote: syrisches Buffet, internationale Essensspenden, Kochworkshop, Märchenzelt mit Geschichten aus aller Welt (tw. in Originalsprache mit Übersetzung), Sprachen-Memory, Spiele aus aller Welt, Konzert mit SambAttac. Es war ein sehr gelungenes Fest an einem schönen Platz auf der Wieden.

Ausblick

- Das Netzwerk trifft sich Mitte Oktober und ausgehend von der Reflexion der bisherigen Veranstaltungen, sollen die weiteren Aktivitäten geplant werden. Für den Herbst ist eine weitere Veranstaltung geplant.
- Ev. soll auch eine Erweiterung des Netzwerkes in Richtung BewohnerInnen-Initiativen erfolgen, zB „Vollkommen Willkommen“. Diese Initiative des Vereins Tonvoll bietet geflüchteten Menschen in der Radeckgasse seit dem Frühjahr 3mal pro Woche Deutschunterricht. Außerdem werden regelmäßig Willkommensfeste organisiert und Ausflüge gemacht. Diese

rein ehrenamtliche Initiative sollte Unterstützung erhalten. Helga Riedel ist eine der Aktiven und könnte „Vollkommen Willkommen“ im Netzwerk „Ankommen auf der Wieden“ vertreten. Auch in der Steuerungsgruppe soll das Netzwerk „Ankommen auf der Wieden“ in Zukunft vertreten sein.

Kooperationsprojekt „Spielen auf der Wieden“

Rückblick

- vergangene Woche fanden die beiden letzten Spielstraßen dieser Saison statt; die Waltergasse war leider schlecht besucht, weil es den Lernclub dort nicht mehr gibt und der Hort der Schule die Spielstraße nicht besucht.

Ausblick

- neues Projekt „Spielebox“: Es sollen einige Outdoor-Spiele angeschafft werden, die dann von Interessierten für Kindergeburtstage etc. ausgeliehen werden können.

(3) Arbeitsfenster: Ausblick 2017

In einer der vergangenen Bezirksvertretungssitzungen wurde die Verlängerung des Agenda-Prozesses auf der Wieden beschlossen. Für die beiden Verlängerungsjahre 2017 und 2018 ist das Konzept noch offen und deshalb können wir gemeinsam darüber nachdenken, was der nachhaltigen Entwicklung der Wieden noch besonders zuträglich wäre. Mögliche Schwerpunkte für die Arbeit der AgendaWieden im Jahr 2017 wurden bereits mit dem BV-Team und dem Verein LA21 Wien vorbesprochen. Diese sollen nun auch mit der Steuerungsgruppe besprochen und durch weitere Ideen, Anregungen ergänzt werden.

Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten des Agenda-Teams so wie bisher in der Unterstützung, dem Ausbau und der Weiterentwicklung der Agenda-Gruppen, -Kooperationsprojekte und -Netzwerke. In diesen Bereich würde zB auch der Aufbau eines neuen Gemeinschaftsgartens am Elisabeth-Platz (s.o.) fallen.

Aktuell sieht die Bezirksvorstehung die Obere Wieden als primäres Entwicklungsgebiet. Deshalb soll auch die AgendaWieden in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen. Nach der Fertigstellung des Umbaus des Südtiroler Platzes wäre ein geeigneter Zeitpunkt dafür. Ausgehend vom Südtiroler Platz bieten sich die Arbeitsfelder Leerstandsaktivierung und Unterstützung bei der Aneignung des Platzes nach dem Umbau durch Aktionen, Veranstaltungen etc. an.

Neben diesem Gebietsschwerpunkt könnte auch die Aktivierung im Rahmen gezielter Communities erfolgen, wie zB der 100-Gründe-Pool an ausgezeichneten Geschäften oder die Innenhof-Flohmarkt-Community.

Diskussion & Ideen und Anregungen

- Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von PRO ASYL: Diese kann ausgeliehen werden und könnte zB im Amtshaus gezeigt werden
- Organisierter Austausch von Freiwilligen, die Flüchtlinge unterstützen – im Sinne einer Intervision

>> diese beiden Ideen könnten ev. beim Netzwerk „Ankommen auf der Wieden“ andocken; die AgendaWieden wird sie beim nächsten Treffen mit dem Netzwerk einbringen

- Von der Stadt Wien gibt es Förderungen für Innenhof-, Fassaden-Begrünung und Fahrrad-Abstellplätze. Diese Information könnte stärker in der Innenhof-Flohmarkt-Community verbreitet werden.
- Der Spaziergang durch begrünte Innenhöfe, wie es ihn schon einmal gab, könnte wiederholt werden – als Angebot für die Innenhof-Flohmarkt-TeilnehmerInnen, die am Tag des Innenhof-Flohmarktes ja nicht flanieren gehen können.
- Agenda-BotschafterInnen – besser schulen, bzw. durch Neue aus dem Pool der 100-Gründe austauschen
- TU-Kooperation wieder andenken
- BewohnerInnen einbinden bei prioritären Projekten des Bezirks, wie zB bei der Bebauung des ORF-Grundstückes.

(4) Allfälliges

Kirsten Förster geht mit Anfang November für ein Jahr in Bildungskarenz. Die koordinierenden Aufgaben in der AgendaWieden wird in dieser Zeit Milena Schnee aus dem Agenda-Team übernehmen.

Wien, 29. September 2016, Kirsten Förster, Johannes Posch